

Buntlacke

Glasureit Buntlack 2 in 1 Wasserverdünnbar Hochglanz



Art des Werkstoffes	Dieser innovative, wasserverdünnbare Glasurit Buntlack auf Basis der TRIPLUS™ Technologie kombiniert die Wirkung von drei unterschiedlichen Bindemitteln. Dabei entspricht er den Anforderungen der DIN EN 71, Teil 3 – geeignet für Kinderspielzeug nach Trocknung des Anstriches. Der strapazierfähige Buntlack mit hoher Schichtdicke grundiert und lackiert in nur einem Arbeitsschritt. Das Ergebnis: extra hoch deckend schon bei einem Anstrich.
Anwendungsbereich	universell einsetzbar innen und außen nach entsprechender Vorbehandlung auf Holz, Metall wie Eisen/Stahl, Aluminium und Zink sowie Hart-PVC
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • wasserverdünnbar • hochglänzend • für innen & außen • auf Holz, Metall, Hart-PVC, Altbeschichtungen • hohe Schichtdicke • schnell trocknend • guter Verlauf • gute Haftung • umweltgerecht, geruchsarm • wetterbeständig, blockfest • besonders ergiebig
Farbton	weiß und 17 Farbtöne
Abtönen	alle Farbtöne lassen sich untereinander mischen
Glanzgrad	hochglänzend
Dichte	ca. 1,10-1,34 g/ml je nach Farbton
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Acrylatdispersionen, Alkydemulsionen, Titandioxid, organische und anorganische Buntpigmente, Calcit, Kieselsäure, Wasser, Glykolether, Glykole, Additive
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 105 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-LW 01
Packungsgrößen	250 ml und 500 ml, weiß auch 2,5 Liter

FBG ????

Glasureit Buntlack 2 in 1 Wasserverdünnbar Hochglanz

Transportvorschriften	ADR: entfällt
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	<p>Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0.</p> <p>Notfallauskunft bei Verschlucken: Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: Deutschland: 030/19240 Österreich: 01/4064343</p>
Verarbeitungshinweise	<p>Alle Anstrichaufbauten und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.</p> <p>Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutz-ausrüstung anlegen, falls erforderlich.</p> <p>Im Außenbereich hängt die Haltbarkeit von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Qualität des Untergrundes. Für eine lange Haltbarkeit sind immer rechtzeitige Pflege-, Wartungs- und Renovierungsarbeiten notwendig.</p> <p>Alte Acryllackfarben-Beschichtungen entweder nass anschleifen oder Spezialschleifpapier für Acryllacke verwenden. Gleiches gilt für den Zwischenschliff nach Trocknung von neu aufgetragenen wasserverdünnbaren Acryllacken. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern, kann es auf Grund natürlich vorhandener Holzinhaltstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Anstrichmitteln zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenem Grund- und Zwischenanstrich zu Verfärbungen in dem weiteren Anstrich führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.</p> <p>Vor und während der Verarbeitung ist das Material gut aufzurühren. Für die Applikation empfehlen wir Kunststoffborstenpinsel (z. B. Chinex plus) und Schaumstoffwalzen (möglichst feinporig). Zur Vermeidung von Ansätzen muss, vor allem bei größeren Flächen, das Material nass-in-nass, gleichmäßig und in einem Zug aufgebracht werden. Bei Anstrichen auf liegenden Flächen wird oft die zwei- bis dreifache Menge Lack aufgetragen als üblich. Dadurch können Trocknungsverzögerungen und Runzelbildung entstehen. Wasserverdünnbare Beschichtungstoffe haben bei höherer Luftfeuchte mit niedrigen Temperaturen zunächst nur eine unzureichende Haftung auf dem Untergrund, die sich jedoch nach längerer Trockenzeit mehr und mehr verbessert.</p>
Untergrunderfordernisse	Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu streichenden Oberflächen sind auf die Eignung und Tragfähigkeit zu prüfen. Um eine

Glasurit Buntlack 2 in 1 Wasserverdünnsbar Hochglanz

sichere Haftung zu erreichen, ist eine entsprechende Reinigung und Untergrundvorbereitung zwingend erforderlich.

Untergrundvorbereitung

Reinigen der Untergründe, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreichenden Bestandteilen. Vorhandene alte Anstriche auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Lose und nicht haftende Altanstriche restlos entfernen. Glänzende, nicht saugende, tragfähige Altbeschichtungen sind anzurauen. Flächen mit Algen-, Schimmel- bzw. Pilzbefall sind restlos zu reinigen und ggf. mit geeigneten Materialien zu isolieren. Die Ursache für den Befall ist zu prüfen und abzustellen. Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile nicht überstreichen.

Schadstellen wie unbehandelte Untergründe bearbeiten. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit artgleichem Material ausbessern. Auf Holz im Außenbereich nur kleine Schadstellen wie z. B. Nagellöcher beispachteln. Flächiges Spachteln führt zwangsläufig zu Schäden. Zur Sicherheit empfehlen wir auf vorhandenen Altbeschichtungen einen Testanstrich. Nach allen Schleifvorgängen ist der Schleifstaub sorgfältig von den Oberflächen zu entfernen.

Eisen und Stahl

Fette oder ölige Bestandteile unbehalteter Eisen- und Stahluntergründe werden mit Nitroverdünnung und einem Pinsel (mit Chinaborsten) abgewaschen. Herstellungsrückstände, wie Zunder und Walzhaut, sind restlos zu entfernen. Danach muss die Oberfläche geschliffen werden (80-100er Körnung). Rostpartikel sind mechanisch (z. B. mit Schleifpapier, Drahtbürste, Schleifmaschine o.ä.) gründlich zu entfernen, bis ein deutlicher vom Metall herrührender Glanz erreicht wird.

Zink und verzinktes Stahlblech

Verzinkte Flächen mit einem Gemisch aus 10 l Wasser, 1/2 l einer 25-prozentigen Ammoniaklösung (Salmiakgeist), zwei Kronkorken Netzmittel (Geschirrspülmittel) und einem Kunststoffschleifvlies (z. B. Scotch Britt) nass schleifen. Beim Nassschleifen entsteht ein feiner Schaum, der etwa 10 Minuten auf die Oberfläche einwirken muss. Anschließend nochmals schleifen, bis der Schaum metallisch grau wird. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen.

Aluminium

Aluminium gründlich mit Nitroverdünnung reinigen bzw. entfetten. Anschließend Oberflächen bis zur restlosen Entfernung der Korrosionserscheinungen mit einem Nylon- oder Perlonvlies schleifen.

Holz und Holzwerkstoffe außen

Das Holz muss trocken, sauber und fettfrei sein. Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, bei maßhaltigen Bauteilen 13 %, bei begrenzt- und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 % nicht überschreiten. Vorhandener Schmutz, Algen und Schimmelpilze sind restlos zu entfernen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Es muss ein tragfähiger Untergrund geschaffen werden. Neues Holz vorab anschleifen. Größere Schäden am Holz reparieren lassen, ggf. Konstruktionsmangel beseitigen (z. B. Kanten abschrägen und runden, staufreien Wasserablauf sicherstellen). Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut abblüften lassen. Bei bläuegefährdetem Holz im Außenbereich ist eine Imprägnierung mit Glasurit Holzschutzgrund* erforderlich. Tropische Hölzer wie Sipo, Meranti, Afzella etc. sowie Eiche enthalten lösliche Holzinhaltstoffe, welche die Trocknung, Farbton

Glasurit Buntlack 2 in 1 Wasserverdünnbar Hochglanz

und Haltbarkeit nachteilig beeinflussen können. Die Konstruktion der Holzteile (baulicher Holzschutz), die Art und Güte der verwendeten Holzart und die Schnittart der Holzprofile sind maßgeblich für die zu erwartende Lebensdauer des Oberflächenschutzes und müssen deshalb für Erfolg versprechenden Oberflächenschutz mindestens den Regeln der Technik entsprechen. Im Einzelfall kann die Größe und Anzahl im Holz vorhandener Risse, Äste und Astlöcher ein Anhaltspunkt für zu erwartende Lebensdauer der Beschichtung sein.

Einen Hinweis zur Haltbarkeit und notwendiger Renovierungsintervalle bei Beschichtungen auf Holz im Außenbereich können Sie dem BFS (Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz) Merkblatt Nr. 18 entnehmen.

Hinweis für den Anstrich von Holzwerkstoffen:

Für die Anwendung im Außenbereich sind ausschließlich Holzwerkstoffe der Nutzungsklasse 3 (Außenbereich nach EN 1995-1-1) vorgesehen. Derartige Holzwerkstoffe sind in der DIN EN 13986 beschrieben und klassifiziert. Die Anforderungen dieser Norm für Holzwerkstoffe zur Verwendung im Außenbereich beinhalten jedoch nicht die Eignung dieser Werkstoffe für einen vorgesehenen Anstrich. Von einem Anstrich muss abgeraten werden, wenn keine Erfahrungen mit der vorgesehenen Ausführung unter vergleichbaren Bedingungen (Werkstoffart, Konstruktion, klimatische Beanspruchung) vorliegen. Die Dauerhaftigkeit eines geplanten Anstriches ist wesentlich von der Art und Qualität des Holzwerkstoffes abhängig. Wenn Plattenmaterial und Konstruktion ungeeignet sind, ist ein Schutz von plattenförmigen Holzwerkstoffen durch die Beschichtung bei direkter Bewitterung nicht möglich. Dies gilt auch für nur indirekt bewitterte Außenbauteile bei starker Feuchtigkeitseinwirkung (z. B. Dachuntersichten). Durch Feuchtigkeitseintritt und -austritt kann es zu Fleckenbildung an der Anstrichoberfläche oder zu Rissbildungen in den Decklagen der Holzwerkstoffe kommen. Rissfrei beschaffene und rissfrei bleibende Decklagen sind Grundvoraussetzungen für schadensfreie Anstriche. Holzwerkstoffe können anhand der natürlichen Dauerhaftigkeit der verwendeten Holzart und im Einzelfall an der Größe und Anzahl von Schälrisse, Ästen und Astlöchern beurteilt werden. Holzwerkstoffe aus Kiefer- (insbes. Seekiefer), Birken- oder Buchenholz furnieren sind im Regelfall wegen ihrer geringen Dauerhaftigkeit im Außenbereich als Beschichtungsuntergrund ungeeignet. Das Fehlen eines allseitigen Anstriches und das Fehlen eines besonderen Schnittkantenschutzes (z. B. Versiegelung) können zu frühzeitigen Schäden führen. Beachten Sie das BFS-Merkblatt Nr. 18.

Holz und Holzwerkstoffe innen

Der Feuchtigkeitsgehalt im Innenraum darf 10 % nicht überschreiten. Oberflächen schleifen. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung abwaschen, Flächen gut ablüften lassen.

Erstanstrich/Hart-PVC

Hierzu ist die Oberfläche mit einem Gemisch aus 10 l Wasser, 1/2 l einer 25-prozentigen Ammoniaklösung (Salmiakgeist), zwei Kronkorken Netzmittel (Geschirrspülmittel) und einem Kunststoffschleifvlies (z. B. Scotch Britt) nass zu schleifen. Beim Nassschleifen entsteht ein feiner Schaum, der etwa 10 Minuten auf die Oberfläche einwirken muss. Anschließend nochmals schleifen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen und die Oberfläche gut trocknen lassen.

Glasurit Buntlack 2 in 1 Wasserverdünnbar Hochglanz

Festhaftende, tragfähige Altanstriche

Tragfähige Lackanstriche mit Anlauger (z. B. SE 1 Anlauger Fa. Geiger) reinigen und sorgfältig anschleifen. Danach gründlich mit klarem Wasser nachwaschen. Anschließend gut trocknen lassen.

Hinweis

Schutzmaßnahmen beim Vorbereiten der Untergründe mit Ammoniak und Salzsäure: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen, bei Innenarbeiten ist für gute Belüftung zu sorgen. Ammoniak und Salzsäure gehören zu Gefahrstoffen. Sie sind entsprechend der Gefahrstoffordnung zu kennzeichnen, zu lagern, zu verarbeiten und zu entsorgen.

Auftragsverfahren	streichen, rollen, spritzen		
Spritzdaten	Viskosität (Din 4 mm)	Düse	Druck
Niederdruckspritzen	ca. 25-30 Sek.	1,8-2,2 mm	--
Hochdruckspritzen	ca. 25-30 Sek.	2,0-2,5 mm	ca. 2,5-3,5 bar
Airless-Spritzen	unverdünnt	0,011-0,015 inch	ca. 200 bar
Anstrichaufbau	Die aufgeführten Anstrichaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung zu prüfen.		
Grundanstrich	Nach entsprechender Vorbereitung:		
Rohes Holz außen	Bei bläuegefährdetem Holz im Außenbereich eine Imprägnierung mit Glasurit Holzschutzgrund*.		
	In den meisten Fällen ist Glasurit Buntlack 2 in 1 ohne Grundierung einsetzbar. Bei folgenden Untergründen empfehlen wir einen Anstrich mit einer speziellen Grundierung:		
Rohes Holz und Holzwerkstoffe	Rothölzer und Aststellen neigen bei hellen Farbtönen zur Verfärbung. Diese Holzflächen zusätzlich mit Glasurit 1-Stunden-Holzgrund* oder Glasurit Universalgrund Wasserverdünntbar* streichen. Nach der Trocknung erfolgt ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).		
Eisen/Stahl außen	Mit Glasurit Rostschutzgrund Wasserverdünntbar* streichen. Nach der Trocknung erfolgt ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).		
Eisen/Stahl innen	Mit Glasurit Rostschutzgrund Wasserverdünntbar* streichen (bei rostenden Untergründen). Nach der Trocknung erfolgt ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).		
Zink	Mit Glasurit Metallhaftgrund Wasserverdünntbar* oder Glasurit Universalgrund Wasserverdünntbar* streichen. Nach der Trocknung erfolgt ein leichter Zwischenschliff (240er Körnung).		
Zwischen- und Schlussanstrich			
für alle oben genannten Untergründe	1 x mit Glasurit Buntlack 2 in 1 Wasserverdünntbar Hochglanz. Bei sehr kontrastreichen Untergründen ist ggf. ein zweiter Anstrich erforderlich.		

Glasurit Buntlack 2 in 1 Wasserverdünntbar Hochglanz



Empfohlene Werkzeuge	Kunststoffborstenpinsel, Schaumstoffwalze
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	Der Anstrich ist nach 2 Stunden griffest, überstreichbar nach 12 Stunden. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit können die Trocknung verzögern.
Ergiebigkeit	1 Liter reicht für ca. 11 m ² bei einem Anstrich
Verdünnungsmittel	Wasser
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	Material kühl und trocken, aber frostfrei lagern. Nach dem Öffnen die Farbe innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen. Ungeöffnetes Originalgebinde ca. 24 Monate haltbar.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Merkblatt

Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ungeöffnetes Originalgebinde ca. 24 Monate haltbar. Gebinde mit flüssigen Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben. EU-Abfallschlüssel Nr. 080112. Gebinde mit vollständig eingetrockneten Materialresten können mit dem Hausmüll/Gewerbeabfall entsorgt werden.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Anstrichaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Für die Beratung und Lieferung gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe August 2007.

Die vorherige Ausgabe verliert hiermit ihre Gültigkeit.



Akzo Nobel Deco GmbH
Geschäftsbereich Marke

Vitalisstraße 198-226
D-50827 Köln

Tel.: 02 21 - 58 81-0
Fax: 02 21 - 58 81-235

infoglasurit@akzonobeldeco.de
www.color.de

Glasurit Buntlack 2 in 1 Wasserverdünnbar Hochglanz